
Polo R Supercar für die nächste Rallyecross-Weltmeisterschaft

Von Oliver Altvater

Unter einem hauchdünnen, weißen Seidentuch verbarg sich der neue Polo für die Rallyecross-Weltmeisterschaft WRX 2018 gestern, bis zu seiner Präsentation im Volkswagen-Pavillon der Autostadt. An diesem ungewöhnlichen Ort präsentierte Volkswagen Motorsport die optimierte WRX-Sieger-Rennmaschine gemeinsam mit der Volkswagen R GmbH und dem Petter Solberg Rallyecross-Team Volkswagen Schweden (kurz PSRX Volkswagen Schweden) nicht nur der Fachpresse. Das „Polo R Supercar“ mit rund 600 Pferdestärken soll das WRX-Team zum zweiten Titel in Folge fahren.

Kurze Sprintrennen auf Geröll, Sand und Asphalt prägen die WRX. Die engen, kurvenreichen Rundkurse bei verschiedenen Witterungsbedingungen machen die WRX so spektakulär wie kaum eine andere Rennserie. Über mehrere, „Heats“ genannte, Runden spitzt sich die Entscheidung im Turnierverfahren zu – bis nach dem Halbfinale das finale Siegerrennen ansteht. Fünf bis sechs WRX-Boliden starten in jedem Heat nebeneinander und beschleunigen in nur zwei Sekunden von Null auf einhundert Stundenkilometer. Damit sind sie auf der Kurzstrecke schneller als Formel-1-Fahrzeuge.

„Harte Reifen-an-Reifen-Duelle, spektakuläre Drifts und gekonnte Überholmanöver sind die Zutaten, die das Publikum der Rundrennen begeistern,“ schwärmt Volkswagen Motorsport Chef Sven Smeets. Hinzu kommen die große Fan-Nähe auf den Wochenendevents und das besondere Rennformat. Diejenigen, die nicht am Streckenrand stehen können, können die WRX-Events optimal über die sozialen Medien verfolgen.

Diese Fan-Nähe war auch auf der Pressepräsentation des neuen Polo R Supercar (WRX) in der Autostadt zu sehen: Zum ersten Mal wurde eine Pressekonferenz für die Gäste der Autostadt geöffnet. Reger Andrang war die Folge. Besonders die Kinder zeigten sich fasziniert und flitzten blitzschnell zu dem neuen WRX-Polo, um Fotos mit den Piloten zu machen. Teamchef und gleichzeitig einer der beiden Piloten ist der ehemalige Rallye- und Rallyecross-Weltmeister Petter Solberg aus Norwegen.

Der zweite Fahrer des Teams PSRX Volkswagen Schweden ist der amtierende WRX-Champion Johan Kristoffersson aus Schweden. Beide freuten sich sichtlich über das große Publikumsinteresse und beantworteten Fragen.

Jost Capito, Geschäftsführer der Volkswagen R GmbH, freut sich auf die neue Kooperation in der FIA Rallyecross-Weltmeisterschaft: „Volkswagen R hat seit jeher Inspiration und Leidenschaft aus dem Rennsport bezogen. Diese Qualitäten werden wir nun aktiv in einer engen Zusammenarbeit mit unseren Kollegen von Volkswagen Motorsport und dem Team PSRX ausbauen.“

Besondere Aufmerksamkeit bei der Optimierung des WRX-Polo legten die Entwickler auf die Aerodynamik. „Die wichtigsten Änderungen gegenüber dem Modell aus dem Vorjahr haben wir im Bereich der Fronpartie durchgeführt“, erklärt Fabrice van Ertvelde, Technischer Projektleiter für das WRX-Engagement von Volkswagen. Besonders der bei Rallyecross-Rennen sensible Bereich der Motorkühlung wurde unter aerodynamischen Gesichtspunkten neu gestaltet. Ein neuer Heckflügel mit vielen Abstimmungsmöglichkeiten sorgt für größeren Anpressdruck. Die größten Vorteile verspricht sich Petter Solberg aber von dem überarbeiteten Chassis.

Johan Kristoffersson, der als Weltmeister mit der Startnummer 1 antritt, berichtet den jungen Fans und der Fachpresse: „Die ersten Tests mit dem neuen Polo R Supercar liefen sehr gut. Das Entwicklungsteam von Volkswagen Motorsport hat einen großartigen Job gemacht. Als Weltmeister stehe ich natürlich besonders unter Druck – aber das macht mir nichts aus. Im Gegenteil, ich freue mich auf spektakuläre und hoffentlich spannende Duelle mit der Konkurrenz.“

Die FIA Rallycross-Weltmeisterschaft wird über zwölf Läufe auf drei Kontinenten ausgetragen. Die Saison beginnt am 14./15. April in Barcelona (E) und endet mit dem großen Finale am 24./25. November in Kapstadt (SA). Erstmals wird der WRX-Tross dabei auf der neugestalteten Strecke in Silverstone (GB) Station machen und als Premiere auch in den USA – im texanischen Austin – ein Rennen austragen. Aktuell 15 Fahrzeuge samt Piloten sind in der höchsten Klasse, der sogenannten RX Supercar Series, gemeldet. Neben den Volkswagen Piloten Johan Kristoffersson und Petter Solberg gehören dazu weitere prominente Namen aus der Welt des Motorsports wie Rallye-Star Sébastien Loeb und DTM-Champion Mattias Ekström. (ampnet/oa)

Bilder zum Artikel



Präsentation des neuen WRX-Polo in der Autostadt.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen Motorsport



Volkswagen Polo R Supercar.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Präsentation des neuen WRX-Polo in der Autostadt.
V.l.n.r.: Petter Solberg und Johan Kristoffersson.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen Motorsport



Präsentation des neuen WRX-Polo in der Autostadt.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen Motorsport



Präsentation des neuen WRX-Polo in der Autostadt.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen Motorsport



Präsentation des neuen WRX-Polo in der Autostadt.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen Motorsport



Präsentation des neuen WRX-Polo in der Autostadt.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen Motorsport



Präsentation des neuen WRX-Polo in der Autostadt.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen Motorsport



Präsentation des neuen WRX-Polo in der Autostadt.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen Motorsport



Präsentation des neuen WRX-Polo in der Autostadt.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen Motorsport
